

Informationsvorlage der Verwaltung

| Gremium | Sitzung am | Beratung |
|-------------------------------------|------------|------------|
| Bezirksvertretung Stieghorst | 20.10.2022 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Entwicklung von zielgruppenübergreifenden Stadtteilzentren Hier: Quantitative und Qualitative Befragung rund um die Stadtteilküche Sieker

Betroffene Produktgruppe

11.01.31

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Sachverhalt:

In Bielefeld entstehen aktuell mehrere inklusive Stadtteilzentren. Diese bilden Treffpunkte und Anlaufstellen für Stadtteilbewohner*innen jeden Alters, jeden Geschlechts, jeder Religionszugehörigkeit und jeder (kulturellen) Herkunft. Stadtteilzentren bilden wichtige lokale Infrastruktureinrichtungen, die das nachbarschaftliche Zusammenleben, die aktive Beteiligung von Bewohner*innen, deren Engagement und die gesellschaftliche, gesundheitliche und demokratische Teilhabe fördern sollen. Im Oktober 2022 wird mit der Stadtteilküche Sieker der erste zielgruppenübergreifende Begegnungsort gemäß eines mit freien Trägern und Politik abgestimmten Rahmenkonzeptes ihren Betrieb aufnehmen.

In Kooperation mit der Fachhochschule Bielefeld sollen im Projekt „Wirkungsforschung in Feldern der Sozialen Arbeit – Nachhaltige Effekte sozialer Interventionen im Quartier“ wissenschaftliche Untersuchungen rund um das Stadtteilzentrum stattfinden. Das Projekt hat das Ziel, Fragen der Wirksamkeit von Angeboten intensiver und strukturierter zu bewegen. Bezogen auf das Setting der Stadtteilküche, sollen Untersuchungen stattfinden, um zu erfahren, wie die Stadtteilküche so gestaltet werden kann, dass die Partizipation der Bewohner*innen im Quartier gefördert wird und dass Stadtteilzentrum zum „erweiterten Wohnzimmer“ wird.

Um den Bedarfen im Quartier gerecht zu werden und eine Grundlage für die partizipative Ausgestaltung der Stadtteilküche zu bilden, soll im Quartier zunächst eine Nutzer*innenbefragung durchgeführt werden. Die Befragung wird einerseits aus einer Online-Umfrage bestehen, die mittels Plakaten und Flyern möglichst viele Bewohner*innen im Quartier erreichen und befragen soll. Zusätzlich werden die Menschen im Quartier im Rahmen von niedrigschwelligen Vor-Ort-Angeboten, z.B. über die Stadtteilmütter, gezielt angesprochen und beim Ausfüllen des Fragebogens unterstützt. Ziel der Umfrage ist es, die Sichtweisen der Bewohner*innen auf das Stadtteilzentrum sowie dessen Nutzung und Ausgestaltung abbilden zu können. Die Online-Umfrage umfasst verschiedene Aspekte, die näher beleuchtet werden sollen:

- Bekanntheitsgrad des Stadtteilzentrums – ist den Bewohner*innen bewusst, dass ein Stadtteilzentrum entsteht und ist ihnen die partizipative Ausrichtung bekannt?

- Bewertung der Idee – wie bewerten die Bewohner*innen die Entstehung des Stadtteilzentrums und wie schätzen sie die Auswirkungen auf das Quartier bzw. ihr Wohnumfeld ein?
- Motivation der Teilnahme – was motiviert die Bewohner*innen im Quartier sich an den Prozessen und Aktivitäten im Stadtteilzentrum zu beteiligen?
- Angebotsbedarfe – welche Themenfelder sind für die Bewohner*innen interessant und zu welchen Themen wünschen sie sich Angebote in welcher Form?
- Vernetzungsmöglichkeiten – welche anderen Angebote in Sieker nutzen die Bewohner*innen und welche nicht?
- Partizipation - wie sind die Bewohner*innen gegenüber partizipativen und demokratischen Prozessen eingestellt?

Die Antworten der Bewohner*innen werden vor dem Hintergrund relevanter demografischer Daten, wie das Geschlecht oder Alter betrachtet, um die Erkenntnisse in die Ausgestaltung des Stadtteilzentrums zurück zu spiegeln. Die Sicherung der Anonymität der Teilnehmer*innen ist dabei von besonderer Bedeutsamkeit und hat eine hohe Priorität.

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.